

**Gesamteinschätzung:**

Die Stadt Dessau-Roßlau ist 2013 auf das doppelte Rechnungswesen umgestiegen. Zu diesem Zeitpunkt lag noch keine Eröffnungsbilanz vor. Die Haushaltssatzung ist mit Veröffentlichung im Amtsblatt zum 25.07.2015 in Kraft getreten.

Der Jahresabschluss 2015 ist durchweg positiv zu bewerten. Mit ihm werden die Vorgaben nach § 98 Abs. 3 KVG LSA zum Haushaltsausgleich und Eigenkapitalerhalt umgesetzt. Die Stadt hat damit ihren Konsolidierungskurs erfolgreich fortgeführt. Dies wird im Ergebnis durch eine Eigenkapitalerhöhung um 11.163.841,34 EUR und einem Schuldenabbau (Investitions- und Kassenkredite) von 13.213.662,25 EUR dokumentiert. Es wurden keine neuen Investitionskredite aufgenommen. 2015 fanden lediglich Umschuldungen statt. Es verbleiben noch abzubauen kamerale Alt-Fehlbeträge in Höhe von 10.753.465,25 EUR. Diese sind nunmehr an den Verbindlichkeiten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit ablesbar.

Die nach § 54 KomHVO möglichen Korrekturen zur Eröffnungsbilanz wirken sich insgesamt mit einer Erhöhung an Eigenkapital von 431.757,49 EUR aus.

**1. Ergebnisrechnung 2015**

Die Ergebnisrechnung ist das doppelte Äquivalent zur handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung. In der Ergebnisrechnung werden die Erträge und Aufwendungen periodengerecht nach der wirtschaftlichen Verursachung abgegrenzt. Das Ergebnis gibt Auskunft über die Veränderung des städtischen Eigenkapitals.

Die Ergebnisrechnung 2015 schließt mit einem Überschuss von **10.732.083,85 EUR** ab.

**Ergebnisrechnung im Vergleich zum fortgeschriebenen Haushaltsansatz**

Mit der Einführung der Doppik werden die Rechnungsergebnisse mit den fortgeschriebenen Haushaltsansätzen verglichen. Diese umfassen den Ansatz im Haushaltsplan, die übertragenen Ermächtigungen sowie die Ansätze für über- und außerplanmäßige Erträge und bewilligte über- und außerplanmäßige Aufwendungen.

	fortgeschriebener Haushaltsansatz EUR	Ergebnis 2014 EUR	Differenz EUR
ordentliche Erträge	204.233.804,23	208.643.762,49	4.409.958,26
ordentliche Aufwendungen	210.181.004,23	197.934.024,05	./ 12.246.980,18
<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>./ 5.947.200,00</b>	<b>10.709.738,44</b>	<b>16.656.938,44</b>
außerordentliche Erträge	2.788.343,00	1.538.552,17	- 1.249.790,83
außerordentliche Aufwendungen	2.790.043,00	1.516.206,76	- 1.273.836,24
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.700,00</b>	<b>22.345,41</b>	<b>24.045,41</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>./ 5.948.900,00</b>	<b>10.732.083,85</b>	<b>16.680.983,85</b>

## Anlage 1

Zu diesem positiven Jahresergebnis trugen im Wesentlichen Aufwandseinsparungen, insbesondere bei den Transferaufwendungen, bei den Sach- und Dienstleistungen, Personalausgaben und Abschreibungen bei. Gleichzeitig wirken Mehrerträge bei den Steuereinnahmen sowie den Erstattungen für Asylbewerber vom Land.

### Vergleich nach Ertrags- und Aufwandsarten

#### **Ertragssteigerungen bei:**

➤ Steuern und ähnliche Abgaben (1)		830.301,28 EUR
darunter:		
<u>Mehrerträge</u>		
○ Gewerbesteuer	259.023,45 EUR	
○ Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	524.557,53 EUR	
○ Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	476.264,41 EUR	
<u>Mindererträge</u>		
○ Leistungen des Landes SGB II und Ausgleich Sonderlasten	414.787,40 EUR	
➤ Sonstige ordentliche Erträge (6)		1.791.907,93 EUR
darunter:		
<u>Mehrerträge</u>		
○ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.850.898,35 EUR	
○ Erträge aus Zuschreibungen	940.519,40 EUR	
○ Bußgelder, Säumniszuschläge	138.512,09 EUR	
○ Sonstige ordentliche Erträge	321.467,38 EUR	
<u>Mindererträge</u>		
○ Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Grundstücken	970.500,31 EUR	
○ Konzessionsabgaben	504.011,05 EUR	
➤ Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen (5)		3.849.326,61 EUR
darunter:		
<u>Mehrerträge</u>		
○ Entgelte Rettungsdienst (geplant im Kontenbereich 43 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)	1.562.273,30 EUR	
○ Erträge aus Kostenerstattungen vom Land für Asylbewerber gemäß Aufnahmegesetz	2.131.751,04 EUR	
➤ Finanzerträge (7)		405.814,37 EUR
darunter:		
<u>Mehrerträge</u>		
○ Nachzahlungszinsen Gewerbesteuer	412.629,58 EUR	
<u>Mindererträge</u>		
○ Dividenden und Erträge aus Gewinnanteilen	12.451,31 EUR	

#### **Ertragsausfälle bei:**

➤ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (2)		1.107.684,55 EUR
darunter:		
<u>Mindererträge</u>		
○ Zuweisungen für ÖPNV	350.000,00 EUR	
○ Zuweisungen vom Bund für Bundesprogramme (z.B. „Jugend stärken im Quartier“)	227.887,30 EUR	
○ Zuweisungen für „Besucherdienst Bauhausorte und Bauhausbauten“	257.540,00 EUR	
○ Zuweisungen vom Land für Existenzgründungen	158.000,00 EUR	

Anlage 1

○ Zuweisungen vom Land für städtebauliche Maßnahmen	1.490.206,39 EUR	
○ Zuweisungen vom Land für „Regionales Übergangsmanagement“	159.700,00 EUR	
○ Zuweisung vom Land für Schulsozialarbeit	102.501,69 EUR	
○ Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	480.473,20 EUR	
○ Zuweisung vom Land für touristisches Informations- und Leitsystem	103.100,00 EUR	
<u>Mehrerträge</u>		
○ Zuweisung zur Stärkung der Finanzkraft	1.179.576,00 EUR	
○ Ergänzungszuweisung für Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II § 7 FAG	1.122.465,00 EUR	
➤ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (4)		1.335.382,56 EUR
darunter:		
<u>Mindererträge</u>		
○ Gebühren Rettungsdienst (angeordnet im Kontenbereich 44 – privatrechtliche Leistungsentgelte)	1.794.638,04 EUR	
<u>Mehrerträge</u>		
○ Benutzungsgebühren Flüchtlinge	398.568,96 EUR	
➤ Sonstige Transfererträge (3)		14.374,82 EUR
darunter:		
<u>Mindererträge</u>		
○ Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	54.030,60 EUR	
<u>Mehrerträge</u>		
○ Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	39.714,04 EUR	

und aus **Einsparung** aus:

Personalaufwendungen (10) <i>Die Einsparungen ergaben sich aus Langzeiterkrankungen, befristete Arbeitszeitreduzierungen und Nichtbesetzung von Stellen.</i>		1.597.364,92 EUR
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (12)		2.150.678,43 EUR
darunter:		
<u>Minderaufwendungen</u>		
○ Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und des sonstigen beweglichen und unbeweglichen Vermögens	402.206,78 EUR	
○ Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	723.802,96 EUR	
○ Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	503.732,71 EUR	
○ Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	362.772,41 EUR	
○ Aufwendungen für Mieten und Pachten	57.142,27 EUR	
○ Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	53.069,31 EUR	
Transferaufwendungen (13)		4.814.471,04 EUR
darunter:		
<u>Minderaufwendungen</u>		
○ Zuschüsse an verbundene Unternehmen (DeKiTa, DVG, DWG, DVV, Stadtpflege)	1.513.330,00 EUR	
○ Sozialtransferaufwendungen	382.172,69 EUR	
○ Gewerbesteuerumlage	596.559,00 EUR	
○ Zuschüsse an private Unternehmen	1.347.975,45 EUR	
○ Zuschüsse an übrige Bereiche (u.a. Vereine, freie Träger Kindereinrichtungen)	927.734,60 EUR	

Anlage 1

Sonstige ordentliche Aufwendungen (14)		1.947.506,52 EUR
darunter:		
<u>Minderaufwendungen</u>		
○ Geschäftsaufwendungen	60.012,40 EUR	
○ Wertminderungen/Wertberichtigungen	1.075.411,35 EUR	
○ Sonst. Personal- und Versorgungsaufwendungen	502.386,92 EUR	
○ Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	168.329,89 EUR	
○ Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	81.501,62 EUR	
○ Erstattung für die Aufwendungen von Dritten	49.746,54 EUR	
Zinsen (15)		230.993,18 EUR
darunter:		
<u>Minderaufwendungen</u>		
○ Zinsen für Kassenkredite	144.314,29 EUR	
○ Zinsen für Kredite vom Kreditmarkt	84.778,89 EUR	
Bilanzielle Abschreibungen (16)		1.505.966,09 EUR

Auf der Grundlage der Festlegungen zum Haushaltsausgleich nach § 23 KomHVO wurden der positive Saldo des außerordentlichen Ergebnisses von 22.345,41 EUR der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses und der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses von 10.709.738,44 EUR der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

## 2. Finanzrechnung 2015

In der Finanzrechnung sind die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen nachzuweisen. Eine handelsrechtliche Entsprechung gibt es dafür nicht. Die Finanzrechnung gibt eine zeitraumbezogene Übersicht sämtlicher Zahlungsströme, die im Ergebnis in die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes mündet. Eine Periodenabgrenzung findet hier nicht statt.

	fortgeschriebener Haushaltsansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	194.463.512,54	194.488.671,97	25.159,43
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	195.944.312,54	184.923.907,82	-11.020.404,72
<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.480.800,00</b>	<b>9.564.764,15</b>	<b>11.045.564,15</b>
Die bereits für die Ergebnisrechnung analysierten Ursachen wirken sich ähnlich auf die Finanzrechnung laufende Verwaltungstätigkeit aus.			
Einzahlungen	34.339.060,98	17.331.873,20	-17.007.187,78
Auszahlungen	34.339.060,98	17.331.873,20	-17.007.187,78

## Anlage 1

<b>Saldo aus</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>			
Die geplanten Investitionen wurden in einem Umfang von 50,47 % umgesetzt. Investitionsschwerpunkte waren:			
Muldebrücke		3.698.770,70 EUR	
Sanierung Rathausaltbau		954.252,87 EUR	
Generalsanierung Sekundarschule „An der Biethe“ Haus 2		1.478.373,56 EUR	
Erschließungsstraße Biopharmapark		1.207.685,15 EUR	
Brücke Brambacher Weg		680.408,82 EUR	
Investitionszuschuss Anhaltisches Theater		500.000,00 EUR	
Neubau Schwimmhalle		547.036,58 EUR	
Komplettierung Ensemble Meisterhäuser		543.646,20 EUR	
Zuschuss DESWA für Kanalbaumaßnahmen		522.926,30 EUR	
Schaffung Auslaufbauwerke Libbesdorfer Graben		376.765,96 EUR	
Zuschuss DVG zum Erwerb Busse		385.600,00 EUR	
Brücke Diepold Wasserstadt		439.709,79 EUR	
Generalssanierung GS Friederikenstraße		383.610,44 EUR	
	<b>fortgeschriebener Haushaltsansatz EUR</b>	<b>Ergebnis EUR</b>	<b>Differenz EUR</b>
<b>Saldo Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-6.981.700,00</b>	<b>-13.053.119,55</b>	<b>-6.071.419,55</b>
In den Teilbereich fließen die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und Anleihenrückflüsse sowie die Auszahlungen zur Kredittilgung sowie der Anleihengewährung ein. Im Umfang des negativen Saldos von -13.053.119,55 EUR ist es der Stadt Dessau-Roßlau 2015 gelungen, Kreditverbindlichkeiten zu reduzieren. Dieser setzt sich mit 7.167.127,50 EUR aus dem Abbau von Investkreditverbindlichkeiten und mit 6.046.534,75 EUR aus dem Abbau von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zusammen. Darüber hinaus sind Darlehen von 160.542,70 EUR zurückgezahlt und Kredite zur Umschuldung von 1.805.164,77 EUR neu aufgenommen worden.			
<b>Saldo aus fremden Finanzmitteln</b>	<b>-14.205,85</b>	<b>3.576.957,94</b>	<b>3.591.163,79</b>
In diesem Bestand sind schwerpunktmäßig die kassenwirksam eingegangenen, aber noch nicht verwendeten zweckgebundenen Zuweisungen und Spenden enthalten, Grundstücksveräußerungseinzahlungen bei ungeklärten Eigentumsverhältnissen, Einzahlungen, die noch nicht zugeordnet werden konnten, sowie Einzahlungen die durchlaufend sind bzw. die unmittelbar für einen anderen öffentlichen Aufgabenträger vereinnahmt werden.			
<b>Veränderung des Finanzmittelbestandes 2015</b>	<b>-8.476.705,85</b>	<b>88.602,54</b>	<b>8.565.308,39</b>
Bestand an Finanzmittel am Jahresanfang 2015		<b>1.751.125,50</b>	
Zugang durch Zuwachs liquide Mittel Elfriede Kolbe Stiftung		<b>6.329,99</b>	
Bestand an Finanzmittel am Jahresanfang 2015 bereinigt		<b>1.757.455,49</b>	
Bestand an Finanzmittel am Jahresende 2015		<b>1.846.058,03</b>	

Der Anfangsbestand liquide Mittel in der Finanzrechnung ist um 6.329,99 EUR kleiner als in der Vermögensrechnung (Bilanz).

Die liquiden Mittel der Elfriede Kolbe Stiftung waren in der Eröffnungsbilanz nicht enthalten. Mit der Jahresrechnung 2013 erfolgt hierzu eine Korrektur. Der Einlagenbestand für die Elfriede-Kolbe-Stiftung wird in der Abschlussbilanz mit einem Wert von 6.329,99 EUR berücksichtigt. Dieser Zuwachs konnte nachträglich in der Finanzrechnung nicht mehr abgebildet werden. Das führt zu der hier ausgewiesenen Differenz.

Insgesamt hat sich die Liquiditätssituation der Stadt Dessau-Roßlau 2015 hinsichtlich des Bestandes an liquiden Mittel mit einer Erhöhung von 88.602,54 EUR verbessert, dazu haben auch der Abbau von Krediten zur Sicherung der Liquidität in Höhe von 6.046.534,75 EUR und durch den Abbau von Investitionskrediten in Höhe von 7.167.127,50 EUR beigetragen.

### 3. Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2015 in EUR

Die Vermögensrechnung ist die stichtagsbezogene Gegenüberstellung des Vermögens und der entsprechenden Finanzierungsmittel der Stadt.

<b>A K T I V A</b>	<b>Anfangsbestand</b>	<b>Endbestand</b>	<b>Veränderung</b>
<b>Immaterielles Vermögen</b>	<b>29.001.201,42</b>	<b>28.596.872,64</b>	<b>-404.328,78</b>
<b>Sachanlagevermögen</b>	<b>787.910.095,03</b>	<b>788.634.769,36</b>	<b>724.674,33</b>
<i>Das Sachanlagevermögen ist um 724.674,33 EUR gewachsen. Dabei stehen 16.765.233,91 EUR Abschreibungen und 377.756,88 EUR Wertminderungen sowie 785.279,04 EUR erhöhenden Korrekturen zur Eröffnungsbilanz nur 17.331.873,20 EUR neuen Investitionen gegenüber.</i>			
<b>Finanzanlagevermögen</b>	<b>96.095.308,56</b>	<b>95.935.249,11</b>	<b>-160.059,45</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>11.293.457,55</b>	<b>10.150.057,35</b>	<b>-1.143.400,20</b>
<i>Der Rückgang beim Umlaufvermögen resultiert überwiegend aus geringeren Forderungen 1.232.002,74 EUR sowie aus gestiegenen liquiden Mitteln 88.602,54 EUR.</i>			
<b>Aktive RAP</b>	<b>1.885.118,58</b>	<b>3.171.517,75</b>	<b>1.286.399,17</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>926.185.181,14</b>	<b>926.488.466,21</b>	<b>303.285,07</b>

<b>P A S S I V A</b>			
<b>Eigenkapital</b>	<b>322.715.284,42</b>	<b>333.879.125,76</b>	<b>11.163.841,34</b>
<i>Der Anstieg des Eigenkapitals ist durch das positive Jahresergebnis in Höhe von 10.732.083,85 EUR sowie durch vorgenommene Korrekturen zur Eröffnungsbilanz in Höhe von 431.757,49 EUR verursacht.</i>			
<b>Sonderposten</b>	<b>370.080.004,30</b>	<b>372.790.344,27</b>	<b>2.710.339,97</b>
<i>Für die Entwicklung des Bestandes an Sonderposten wirken Erträge aus der Auflösung in Höhe von 11.299.898,35 EUR reduzierend. Diesen stehen neu gebildete Sonderposten (Einzahlungen und Forderungen) von 13.760.630,65 EUR gegenüber. Diese Summe ist geringer als die Einzahlungen im Finanzplan investiv, da die Bildung von Sonderposten unabhängig von der erfolgten Einzahlung realisiert wird. Darüber hinaus wurden 402.704,52 EUR im Rahmen der Korrektur zur Eröffnungsbilanz erhöht.</i>			
<b>Rückstellungen</b>	<b>161.943.987,19</b>	<b>158.811.121,44</b>	<b>-3.132.865,83</b>
<i>Im Jahr 2015 wirkt die Inanspruchnahme der Rückstellungen für die Altersteilzeit um 1.533.198,98 EUR und der Rückstellung für die drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren in Höhe von 1.178.841,16 EUR (u.a. Auflösung Rückstellung Meisterhäuser 429.569,26 EUR und Auflösung Rückstellung Fördermittel Bildung und Teilhabe 569.378,23 EUR) bestandsreduzierend.</i>			

Anlage 1

<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>71.365.001,90</b>	<b>60.974.946,09</b>	<b>-10.390.055,81</b>
<i>Der Abbau der Kreditverbindlichkeiten für Investitionen von 7.167.127,50 EUR wirkt hier ebenso wie die Rückführung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Höhe von 6.046.534,75 EUR sowie die Reduzierung bei den Transferverbindlichkeiten 1.272.574,03°EUR. Dem gegenüber steht ein Anstieg bei den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 3.708.351,94 EUR durch zweckgebundene Einzahlungen.</i>			
<b>Passive RAP</b>	<b>80.903,25</b>	<b>32.928,65</b>	<b>-47.974,60</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>926.185.181,14</b>	<b>926.488.466,21</b>	<b>303.285,07</b>

**Anlagen:**

- Anlage 2 Ergebnisrechnung 2015
- Anlage 3 Finanzrechnung 2015
- Anlage 4 Bewegungsbilanz 2015
- Anlage 5 Präsentation